

## **Nahverkehrsplan des Landkreises Böblingen - Kurzübersicht -**

### **Kapitel 1 - Grundlagen und Vorgaben zum Nahverkehrsplan**

In diesem Kapitel wird das Planungsinstrument Nahverkehrsplan vorgestellt. Darüber hinaus wird der rechtliche und organisatorische Rahmen, indem sich der Nahverkehrsplan und der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) allgemein bewegen, aufgezeigt. Dazu gehören diverse Verordnungen der Europäischen Union ebenso, wie verschiedene Bundes- und Landesgesetze. Auch der Generalverkehrsplan des Landes Baden Württembergs und der Regionalverkehrsplan der Region Stuttgart wirken sich auf den Nahverkehrsplan aus.

### **Kapitel 2 - Struktur des Untersuchungsraums**

Das Kapitel 2 stellt eine Bestandsaufnahme des vorhandenen Untersuchungsraums dar. Zum einen werden hier die strukturellen Vorgaben aus Landes- und Regionalplanung aufgegriffen, zum anderen wird die Ausgangssituation im Landkreis Böblingen beleuchtet. Neben der vorhandenen Netz- und Angebotsstruktur des ÖPNV im Landkreis werden insbesondere die räumlichen Gegebenheiten (bspw. vorhandenes Straßennetz; regionalbedeutsames Fahrradnetz) sowie die strukturelle Ausgangslage (bspw. Verknüpfungen zwischen Bahn und Bus; Kollektivierter Individualverkehr (bspw. Car-Sharing-Systeme)) analysiert.

### **Kapitel 3 - Verkehrsnachfrage**

Den Anforderungen gemäß § 11 Abs. 3 Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVG) entsprechend werden in diesem Kapitel – auf der Grundlage eines Verkehrsmodells – sowohl die Verkehrsanalyse als auch die Verkehrsprognose dargestellt. Darüber hinaus erfolgt eine Betrachtung der demographischen Entwicklung im Landkreis.

### **Kapitel 4 - Generelle Zielsetzungen**

Neben dem Leitbild (Zielsetzungen zur Gesamtentwicklung) und den darauf basierenden Zielsetzungen für das Verkehrsangebot behandelt das Kapitel 4 auch das Linienbündelungskonzept. Mit den Zielsetzungen legt der Landkreis fest, wie die Anforderungen an den ÖPNV, insbesondere für den Linienbusverkehr, mit Blick auf die Infrastruktur, die Finanzierung, die Barrierefreiheit sowie an das Verkehrsangebot ausfallen. Mit dem Linienbündelungskonzept macht der Landkreis von seinem Recht aus § 9 Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) Gebrauch – von wenigen Ausnahmen abgesehen – Linien in sog. Linienbündel zusammenzufassen. Die

Bündelung der ca. 90 Buslinien im Landkreis in 12 Linienbündel führt zu einer effektiven Abwicklung von Vergabeverfahren und ermöglicht die Aktivierung betrieblicher Synergien. Durch diese betrieblichen Synergien können oft Kosten gesenkt werden und damit die Gesamtbelastung des Landkreises verringert werden.

## **Kapitel 5 - Bewertung**

Die Bewertung des bestehenden ÖPNV-Angebots ist ein zwingender Bestandteil des Nahverkehrsplans. Im Zuge dieser Bewertung erfolgt eine Darstellung der Stärken und der Defizite des ÖPNV-Angebots im Landkreis Böblingen. Darüber hinaus soll auch ermittelt werden, ob für Räume mit vergleichbaren Strukturen gleichwertige Angebote vorliegen. Die Bewertungsergebnisse bilden die Basis für die Formulierung von Zielsetzungen zur künftigen Ausgestaltung des ÖPNV.

## **Kapitel 6 - Rahmenvorgaben und Einzelziele**

In diesem Kapitel werden konkrete Vorgaben für die einzelnen Linienverkehre festgesetzt, die sich aus den Zielsetzungen in Kapitel 4 und der Bewertung des bestehenden Angebots in Kapitel 5 ableiten lassen. Das Verkehrsangebot muss dabei aus Gründen der Wirtschaftlichkeit in Abhängigkeit von den Nachfragepotenzialen je nach Relation bzw. Abschnitt abgestuft werden. Deshalb sind die entsprechenden Vorgaben linien- oder liniengruppenscharf festzulegen. Die Vorgaben aus dem Kapitel 6 werden im Rahmen der konkreten Vergabeverfahren dann in Fahrpläne übernommen.

## **Kapitel 7 - Zusammenfassung und Ausblick**

Im letzten Kapitel erfolgt eine Zusammenfassung der Inhalte des Nahverkehrsplans. Darauf aufbauend werden Maßnahmen für die Weiterentwicklung des ÖPNV im Landkreis benannt und erläutert. Dabei umfassen diese neben der Weiterentwicklung des aktuellen Angebots auch Maßnahmen anderer Aufgabenträger sowie Projekte im Hinblick auf besondere bzw. neuartige Verkehrsangebote. Zudem werden Aspekte, wie das regionale Verkehrsmanagement oder alternative Antriebstechnologien, dargestellt. Eine sich stetig ändernde rechtliche Ausgangssituation erfordert abschließend eine Betrachtung des veränderten Rechtsrahmens im Hinblick auf die Weiterentwicklung des ÖPNV im Landkreis Böblingen.